

## Preußen, Wilhelm I. von

22. März 1797 Berlin

9. März 1888 Berlin

König von Preußen 1861 bis 1888, Deutscher Kaiser 1871 bis 1888

Wilhelm I., mit vollem Namen Wilhelm Friedrich Ludwig von Preußen, aus dem Haus Hohenzollern war von 1861 bis zu seinem Tod König von Preußen und seit der Reichsgründung 1871 erster Deutscher Kaiser.

Nach der Herrschaftsübernahme für seinen erkrankten Bruder Friedrich Wilhelm IV. wandelte Wilhelm sich 1858 vom konservativen Kartätschenprinz der Märzrevolution zum liberalen Prinzregenten der Neuen Ära. Am 18. Oktober 1861 krönte er sich im Königsberger Schloss zum König von Preußen. Die Regierungsgeschäfte überließ er weitgehend seinem Ministerpräsidenten und späteren Reichskanzler Otto von Bismarck. Nach den Einigungskriegen und der Reichsgründung wurde Wilhelm am 18. Januar 1871 im Schloss Versailles zum Deutschen Kaiser proklamiert. In den folgenden Jahren gewann er im jungen Nationalstaat große Popularität.



In Koblenz residierten Augusta und Wilhelm von Preußen gemeinsam von 1850 bis 1858 im Kurfürstlichen Schloss. Insbesondere Prinzessin Augusta fühlte sich in dieser Stadt wohl; hier hatte sie endlich die Gelegenheit, ein Hofleben zu gestalten, wie sie es aus ihrer Kindheit am Weimarer Hof gewöhnt war.

Wilhelm starb nach kurzer Krankheit im sog. Dreikaiserjahr am 9. März 1888 im Alten Palais Unter den Linden und wurde am 16. März im Mausoleum im Schlosspark Charlottenburg beigesetzt.

Zwischen 1867 und 1918 wurden im deutschsprachigen Raum mehr als 1000 Kaiser-Wilhelm-Denkmäler errichtet, die primär oder sekundär dem Andenken des Kaisers gewidmet waren. Zu den bekanntesten und größten gehören das Kyffhäuserdenkmal (1896), das Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica (1896) und das Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck in Koblenz (1897). In Montabaur wurde gegenüber dem Amtsgericht am 6. Mai 1900, heute Kaiser-Rudolph-Platz, ein Denkmal aufgestellt.

Die Verbundenheit des Kaisers zu Montabaur ergibt sich vor allem aus der Geschichte des Gymnasiums, das seit 1871 seinen Namen trug (→ Pähler, Robert).

### Ehrungen, Auszeichnungen:

Errichtung eines Denkmals 1900,  
Straßenname Kaiserstraße.

### Quellen/Literatur:

Mast, Peter, „Die Hohenzollern“, Sonderausgabe by Tosa Verlag Wien, 1994;

Baltes, Alois, Kaiser-Wilhelms-Gymnasium, Beitrag in: 700 Jahre Stadt Montabaur, 1992;  
weitere Nachweise unter →Pähler, Robert;

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm\\_I.\\_\(Deutsches\\_Reich\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_I._(Deutsches_Reich));

Schrupp, Bernd: Ehemaliges Kaiser-Wilhelm-Denkmal, in:

<https://www.montabaur.de/montabaur/de/STADT%20&%20POLITIK/Stadtgeschichte/Stadtlexikon/>

Foto: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kaiser\\_Wilhelm\\_I..JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kaiser_Wilhelm_I..JPG)